

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-668/26-H

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl Kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät III, Institut für Geowissenschaften und Geographie, ist ab dem 01.04.2026 die auf 3 Jahre befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (75 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Sedimentologische Analyse von Aufschlüssen und Bohrkernen fluviatiler bis tidaler Ablagerungen
- Drohnenvermessung sowie Erstellung und Interpretation von 3D-Aufschlussmodellen
- Geochemische, petrographische und statistische Analysen sowie Datenaufbereitung
- Präsentation von Forschungsergebnissen auf nationalen und internationalen Konferenzen
- Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in internationalen, peer-reviewten Fachzeitschriften
- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich Sedimentologie

Die Möglichkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Qualifikation im Rahmen einer Promotion ist gegeben.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom oder Master) der Geologie oder einer verwandten Fachrichtung
- Einschlägige Vorkenntnisse in der Sedimentologie und/oder praktische Erfahrung in der Geländearbeit
- Erfahrung in der Drohnenvermessung und der Erstellung von 3D-Aufschlussmodellen oder Bereitschaft zur Einarbeitung
- Fachkenntnisse in sedimentärer Petrographie und Mikrofacies sind von Vorteil
- Führerschein der Klasse B ist wünschenswert
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Deutschkenntnisse sind von Vorteil
- Sehr gute Team- und Kooperationsfähigkeit

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur

Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Marcello Gugliotta, Tel.: 0345 55-26090, E-Mail: marcello.gugliotta@geo.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-668/26-H mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse) bis zum 23.02.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät III, Institut für Geowissenschaften und Geographie, Prof. Dr. Marcello Gugliotta, 06099 Halle (Saale), vorzugsweise per E-Mail an marcello.gugliotta@geo.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde.